

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Arch.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Ursula W. Schrott



**Arch.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Ursula W. Schrott**  
**Carlberggasse 107/1/127**  
**1230 Wien**

### Vorstellung des Unternehmens

Ich bin eine hochspezialisierte Unternehmerin, die Sachverständigenleistungen über das gesamte Bauwesen anbietet. Ich erstelle vor allem Gutachten im Business-to-Business Bereich für Unternehmen und Behörden.

### Persönliches

Geboren: 1969 in Oberösterreich  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch  
Interessen: Recht, Public Relations, Social Media, Reisen, Architektur, Design

### Ausbildung

2011 – 2013 Mitbelegerin „Liegenschafts- und Baurecht“, Juridicum Wien  
2007 – 2008 Lehrgang „Integrierte Kommunikation“, Berufsförderungsinstitut Wien  
1996 – 1997 Architekturstudium, Escuela Técnica Superior de Arquitectura (ETSA), Sevilla (Erasmus)  
1989 – 2002 Architekturstudium, Technische Universität Wien  
1984 – 1989 Handelsakademie Oberndorf/Salzburg

### Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich habe in vielen Berufsjahren alle hierarchischen Positionen in den relevanten Branchen durchlaufen, d. h. in Ziviltechnikerbüros, auf der Bauherrenseite und in der herstellenden Industrie, von der Projektleitung bis zur Geschäftsleitung, von Kleinprojekten in Höhe von € 50.000,- bis zu Großprojekten in Höhe von € 150 Mio. Diese umfangreichen Erfahrungen kommen nun den AuftraggeberInnen meiner Gutachten zugute.

### Berufslaufbahn

seit 2012 tätig als Bausachverständige  
2017 – 2019 Geschäftsführerin der Bauträgerfirma Freude am Wohnen Wohnbau-GmbH, Linz/Wien

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

2017 – 2019	Leitung Projektentwicklung und Projektsteuerung, Institut für Anlageberatung Aktiengesellschaft, Linz/Wien (Bauherrenmodelle)
2009 – 2011	Development Manager, Unibail-Rodamco Austria Management GmbH: Programmmanagement Shopping Center, Wien/Vösendorf
2006 – 2008	International Project Manager, Umdasch Shopfitting GmbH, Amstetten: Multiprojektmanagement und Teamleitung in Großbritannien und Irland für Ladenbauprojekte
2005 – 2006	Bauprojektmanagerin, bauMax AG (Fritz Schömer GmbH): Multiprojektmanagement Errichtung Baumarkt-Immobilien in Österreich
2003 – 2004	Key Account Architekten, Neudörfler Office Systems GmbH
1997 – 2003	Projektleiterin in Architekturbüros

### Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Aktuell erstelle ich im Business-to-Business Bereich Gutachten für Unternehmen und Behörden, und zwar im Bereich Bauwesen. Am Handelsgericht Wien bin ich in der Gerichtssachverständigenliste im Fachgebiet 73.01 Innenarchitektur eingetragen. Für Versicherungen bearbeite ich Sachschäden, Haftpflichtschäden, Bauwesenschäden und Inhaltsschäden. Im Anlassfall arbeite ich mit Sachverständigen anderer bzw. verwandter Disziplinen zusammen.

### Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Aktuell arbeite ich als stellvertretende Vorsitzende des interdisziplinären Ausschusses für Sachverständige der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland daran mit, die ZiviltechnikerInnen als Sachverständige z.B. bei den relevanten Berufsgruppen bekannter zu machen. So habe ich mir einen Vortrag bei SHE\*talks am Juridicum angehört, die Präsidentin der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter, Frau Mag.<sup>a</sup> Matejka, angesprochen und diese kurzerhand für ein Arbeitsgespräch zu uns in die ZiviltechnikerInnen-Kammer eingeladen. Dieses war sehr positiv und befruchtend.

Im Rahmen dieses Ausschusses entstand auch die Idee, Weiterbildungen für technische Sachverständige anzubieten. Ich habe daher ein Konzept für ein Weiterbildungsseminar für TechnikerInnen erarbeitet und dieses der zt:akademie angeboten. Aufgrund der Corona-Krise ist das Seminar derzeit auf das kommende Wintersemester verschoben worden, die Umstellung auf ein Webinar hat nicht funktioniert.

Weiters bearbeite ich aktuell unter anderem ein Gerichtsgutachten, ob ein bestimmtes, in ein Einfamilienhaus eingebautes Bauteil auftragsgemäß oder mangelhaft hergestellt wurde und bin dabei, mich als Sachverständige vermehrt bei den Gerichten vorzustellen, da ich in der Arbeit für die Gerichtsbarkeit durchaus mehr als eineS Geldquelle, das heißt eine Berufung, sehe.

Über die Tatsache, dass ich als weibliche Bausachverständige – ohne einen Mann, mit dem ich zusammenarbeite – eine von sehr wenigen Frauen in Österreich bin, mache ich mir normalerweise keine Gedanken. Klar ist aber auch, dass es auf der AuftraggeberInnenseite auch Menschen gibt, die mir als Frau wenig bis nichts zutrauen. Ich bin immer wieder froh, wenn es – egal in welcher Branche – Frauen in Führungspositionen gibt, die einen auch medial sichtbaren guten Job machen. Daher bin ich auch bereit, mich und mein Büro medial zu präsentieren.

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Teilnehmender Betrieb am Wiener Töchertag 2016

Teilnehmender Betrieb Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) der Technischen Universität Wien 2015

### Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Es gibt national und international auch im 21. Jahrhundert kaum Frauen in der Technik, die als Role Models agieren oder überhaupt medial in Erscheinung treten. Es ist mir ein besonderes Anliegen, junge Frauen dazu zu motivieren, sich für Berufe in Naturwissenschaft und Technik zu interessieren und derartige Berufe zu ergreifen. Und hier geht es nicht nur um die Tatsache, dass man in den technischen Sparten wesentlich mehr bezahlt bekommt, sondern auch um den Wettbewerb der besten Köpfe. Wer weiß schon, zu wie vielen nützlichen Erfindungen es nie gekommen ist, welche Unternehmen nie gegründet wurden, weil Frauen zu wenig gefördert wurden und werden?

### Auszeichnungen

Karl-Kupsky-Preis 1995 der Technischen Universität Wien, Institut für Hochbau, für eine besondere Leistung auf dem Gebiet des Hochbaudetails

### Scientific Community Services

Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses Sachverständige der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Wien, Niederösterreich und Burgenland

### Weiterführende Links

Xing Profil: [https://www.xing.com/profile/UrsulaW\\_Schrott/](https://www.xing.com/profile/UrsulaW_Schrott/)

LinkedIn Profil: <https://www.linkedin.com/in/ursulaschrott/>

Website: <http://www.diesachverstaendige.com>

Zukunft-Frauen Profil: <https://www.zukunft-frauen.at/app/Details.aspx?StammdatenID=8ffe0e0c-4906-47f0-9328-27c7da3b5840>

Offizielle Eintragung Gerichtssachverständigenliste: <https://sdgliste.justiz.gv.at/edikte/sv/svliste.nsf/a/W160851?OpenDocument>